

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezugs-Gebühr  
Anzeigen-Preise.

In Dresden und Vororten bei täglich zweimaliger Zustellung, durch die Post bei täglich zweimaliger Zustellung monatlich 6,00 M., vierteljährlich 18,00 M., Die Spalte 37 mm breite Zeile 2 M. Auf Familienanzeigen, Anzeigen unter Stellen- u. Wohnungsmarkt, 1 Spalte bis u. 25. 20% Ermäßigung laut Tarif. Anzeigen, die nicht gegen Vorabbezahlung, Einzelpreis 5. Vorabendblätter 20 Pf.

Schriftleitung und Druckerei: Marienstraße 38/40. Druck u. Verlag von Steffan & Reichardt in Dresden. Deutscher-Ring 1068 Dresden.

Abdruck nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresdner Nachr.“) zulässig. — Unentgeltliche Schriftstücke werden nicht aufbewahrt.

Annahme verzinslicher Bareinlagen.  
An- und Verkauf von Wertpapieren.  
Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks Einlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.  
An- und Verkauf fremder Geldsorten.

## Dresdner Handelsbank

Aktiengesellschaft

Post-Allee 9, im „Haus der Kaufmannschaft“, Schlachthofring 7, Wottlitzerstraße 56, Großmarkthalle, Billaplatz 3, Kaiserstraße 11.

Scheckverkehr.  
Einziehung und Ankauf von Wechseln.  
Kreditverkehr gegen Wertpapiere und Waren.  
Vermietung von feuer- und einbruchssicheren Stahlwänden unter Verschluss des Mieters und Mitverschluss der Bank.

## Vor dem Ende der Auseinandersetzungen?

### Neue Notizen an Frankreich.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“.)  
London, 29. Juli. Die geistige grundsätzliche Aussprache zwischen Lord Curzon und dem französischen Botschafter veranlasste heute gleichzeitige Beratungen der Kabinette von Paris und London. Von der Londoner Kabinettsitzung, an der auch die Premierminister der Dominions teilnahmen, verlautet, daß in ihr Überraschung über das Wiederanstehen der Truppenverfügungsangelegenheit zum Ausdruck gekommen sei. Ein Beschluß ist noch nicht gefasst worden. Man wartet offenbar das Ergebnis der Pariser Kabinettsitzung ab. Die soeben hier veröffentlichte neue deutsche Note an Frankreich, die betont, daß Berlin die Entscheidung des Obersten Rates in der Frage des Durchmarsches hinhaltet, erleichtert nach offizieller Ansicht die Situation.

### Die englische Antwort an Frankreich.

London, 29. Juli. Am Spätnachmittag hat hier eine zweite Kabinettsitzung stattgefunden. Ihr Ergebnis ist eine neue Note an Frankreich. Der Wortlaut wird erst veröffentlicht werden, wenn sie in Briand's Händen ist. Wie wir erfahren, ist London im Prinzipien fest geblieben. Die grundsätzliche englische Auffassung geht dahin, daß die Entscheidung über weitere Truppenentsendungen nur den Alliierten gemeinsam zuzustimmen. Die englische Regierung bezweifelt die Notwendigkeit einer sofortigen Verstärkung, ist jedoch bereit zuzustimmen, wenn Paris diese Notwendigkeit zweifelsfrei nachweist. Die diplomatische Brücke scheint offenbar darin, daß es Paris freisteht, den Beweis sofort zu erbringen, so daß mindestens eine theoretische Möglichkeit gegeben ist, daß die Alliierten auf dem üblichen diplomatischen Wege alsbald zu einer gemeinsamen Entscheidung in der Frage gelangen können. Praktisch scheint jedoch ein entsprechender Beschluß vor dem 4. August wegen der Nähe der zur Verhängung stehenden Zeit wenig wahrscheinlich. Auf jeden Fall aber erwartet das Londoner Kabinett von seinem neuen Vorschlag eine Entspannung gegenüber Frankreich. Heberdies stimmt die deutsche Auffassung mit dem erwähnten englischen Prinzip überein.

### Die Berater Briands.

Genf, 29. Juli. Das „Echo“ meldet, daß Briand, unabhängig von den gemeinsamen Beratungen der alliierten Sachverständigen, die am 27. Juli in Paris begonnen haben, Gutachten der militärischen und wirtschaftlichen Unterabteilungen in den französischen Ministerien als Unterlage für seine Anträge auf der Konferenz eingefordert habe. Diese Gutachten lauteten fast einstimmig gegen die Aufhebung der Sanktionen und gegen die Entscheidung über das oberschlesische Industriegebiet, da beide Materien für noch nicht spruchreif angesehen würden.

### Korsantys Pariser Wählerarbeit.

Paris, 29. Juli. Korsantys hat heute der französischen Kammer einen Besuch abgeleistet und mit einigen Abgeordneten, A. B. Wetter, gesprochen, um sie im Hinblick auf die bevorstehende Entente-Konferenz über Oberschlesien zu bearbeiten. Wie verlautet, hofft Korsantys bestimmt, daß die französische Auffassung durchdringen wird. Er soll im Gespräch mit den Abgeordneten namentlich das Interesse der polnischen Stahlindustrie in Oberschlesien in den Vordergrund gestellt haben.

### Zeitungsverbot im Abstimmungsgebiet.

Berolin, 29. Juli. Wie die „Schlesische Zeitung“ meldet, verbot die Interalliierte Kommission den Vertrieb der „Schlesischen Zeitung“ im Abstimmungsgebiet bis zum 2. August wegen eines am 21. Juli veröffentlichten Artikels, der die grauenerregende Behandlung der in der Deutschen Kolonie internierten Deutschen durch französische Militär zum Gegenstand hatte.

### Steuerprogramm und Oberschlesien.

Berlin, 29. Juli. Eine Besprechung von Vertretern der Regierungsparteien hat gestern in Berlin stattgefunden. Die Besprechung über das neue Steuerprogramm der Regierung wird heute fortgesetzt. Die bisherige Stellungnahme, das neue Steuerprogramm von der vorläufigen Aufteilung des oberschlesischen Industriegebietes an Deutschland abhängig zu machen, ist von der Reichsregierung anscheinend aufgegeben worden.

### Oberschlesien muß ungeteilt bleiben.

Berlin, 29. Juli. Die deutsche Regierung hat gestern der Ministerkonferenz nochmals eine Zusammenfassung aller verteilbaren Momente zugehen lassen, die jede von dem Resultat der Volksabstimmung abweichende Entscheidung für Oberschlesien zurückweist.

### Die Gefahr des Bolschewismus in Oberschlesien.

Oppeln, 29. Juli. Der Tena-Korrespondent für Oberschlesien hatte Gelegenheit, mit einem maßgebenden oberschlesischen Industriellen zu sprechen, von dessen Munde kamen zur Lage die folgende besonders bemerkenswerte Erkenntnis: Eines ist von der Entente bisher noch nicht erkannt worden: daß nämlich die Wurzel der oberschlesischen Volksbewegung keine nationale, sondern eine soziale ist. Durch den Krieg ist wie überall in den breiten Massen und namentlich in den unteren Schichten eine große Mißstimmung und allgemeine Unzufriedenheit mit den bestehenden Verhältnissen angehaucht worden. Bei dem gewöhnlichen Manne in Oberschlesien ist daraus die Sehnsucht nach einer Änderung der bestehenden Verhältnisse entsprungen. Wer ihm eine solche Änderung verspricht, dem stimmt er zu. Korsantys, der den Oberschlesiern in Polen das Paradies in Aussicht stellte, war es daher ein leichtes, Anhänger zu finden. Bezeichnend ist, daß bei der ganzen Bewegung, namentlich auch während des letzten Aufstandes, das Polnisch-Nationale und Kommunistiche ineinander überging. In der Tat ist eine Grenzlinie zwischen der sogenannten nationalen und der sozialen Strömung in Oberschlesien nicht vorhanden; sie entspringen demselben Grundmotiv. Wer diese Zusammenhänge nicht erkennt, es auch ohne weiteres verständlich, daß in letzter Zeit ganze oberschlesische Gemeinden, die bei dem Plebiszit politisch abstimmten, erklärt haben, sie hätten zwar ihre Stimme für Polen abgegeben, damit aber keinesfalls sagen wollen, daß sie zu Polen kommen möchten. Es ist dies abrid. Wer aber den Oberschlesier kennt, der weiß, daß dies möglich ist, weil er mit seiner Logik nicht zu begründen ist. Sollte man nun bei dieser Lage der Verhältnisse eine politische Entscheidung über Oberschlesien dahin fällen, daß Teile des Abstimmungsgebietes zu Polen geschlagen werden, würde man das Ziel vollkommen verfehlen. In Polen würden die oberschlesischen Industriellen und Landarbeiter nur einer Verschlechterung ihrer sozialen Lage entgegengehen und ihre soziale Sehnsucht würde sie dann unweigerlich in die Arme des russischen Bolschewismus treiben. Hebrtens haben sich von allen Ententevertretern in Oberschlesien die in letzter Zeit eingetroffenen englischen Kommissare am meisten dieser Erkenntnis genähert.

### Betrügereien mit Waffen.

Berlin, 29. Juli. Das Reichswehrministerium teilt mit, daß sich die Fälle mehren, in denen Rüstungen an die Truppenteile des Reichsheeres mit der Hilfe herangetragen, ihnen Waffen und Ausrüstungsstücke angeblich zur Bildung von Selbstschutzabteilungen für Oberschlesien (S) zu überlassen. Sie zeigen dabei entsprechende Ausweise vor. Das Reichswehrministerium hat nunmehr scharfes Verbot gegen die unredliche Abgabe von Waffen erlassen und macht darauf aufmerksam, daß es sich in den meisten Fällen um Schwindler und um linksradikale Elemente handelt, die sich auf diese Weise in den Besitz von Waffen setzen wollen. In Zukunft sollen derartige Personen sofort festgenommen werden.

### Um die Nachfolgerschaft des Bolschewismus.

Prag, 29. Juli. Wie hier verlautet, sind vor einiger Zeit einige der Führer der russischen Sozialrevolutionäre von Prag abgereist und halten sich an der russischen Grenze auf, wo sie den Fall des bolschewistischen Regimes erwarten wollen. Nach Mitteilungen aus den Kreisen der Sozialisten sollen die Bolschewisten die Sozialrevolutionäre auffordern haben, ein Komitee zu bilden, das in dem Falle, daß sich die bolschewistische Position in Rußland als unhaltbar erweisen würde, die Regierung übernehmen könnte. Die bolschewistischen Führer betonen, daß sie das Land nicht im Zustande vollkommener Anarchie lassen wollen, und daß deshalb schon jetzt nach einem Nachfolger Ausschau gehalten werde, wobei in erster Reihe die Sozialrevolutionäre und die Menschewisten (d. h. die Vertreter der Mindestforderungen des sozialistischen Programms, im Gegensatz zu den Bolschewisten, welche die Höchstforderungen aufstellen) in Betracht kämen.

### Deutsch-russische Handelsbeziehungen.

Breslau, 29. Juli. Auf der Breslauer Herbstmesse die vom 4. bis 8. September stattfindet, wird zur Aufbahnung der deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen die Handelsvertretung der russischen Sowjetregierung in Berlin im Ausstellungsgebäude eine amtliche Vertretung einrichten, deren Aufgabe es sein soll, sachverständige Auskunft über die Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen zwischen beiden Ländern zu geben. Es soll auch eine Anzahl von Waren und Mustern solcher Waren zusammengestellt werden, die Rußland zurzeit zu liefern vermag.

### Englische Hilfsaktion für Rußland.

London, 27. Juli. Im Unterhause wurde gestern eine Sitzung russischer Abgeordneter des House of Commons und anderer Delegationen abgehalten, die sich mit der Frage der in Rußland drohenden Hungersnot befaßte. Die Teilnehmer beschloßen, einen Ausschuß zur Bekämpfung des Hungers zu bilden. (W. T. N.)

### Erschwerte deutsch-französische Verständigung.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“.)  
Genf, 29. Juli. Der „Temps“ meldet, daß die deutschen Vertreter, die seit sechs Wochen in Paris über die Wiedergutmachung verhandeln, nach Berlin zurückkehren werden, um neue Inkarnationen ihrer Regierung einzuholen. Es zeige sich immer mehr, daß auf der Grundlage der bisherigen beiderseitigen Vorschläge eine Verständigung sehr erschwert sei.

### Der deutsch-französische Handel.

Berlin, 28. Juli. Im Zusammenhang mit den Ausführungen des Wiederaufbauamministers Dr. Mathison gab Staatssekretär Dr. Girsch einen Überblick über die Erfahrungen wegen des Lockes im Westen und die Gestaltung der deutsch-französischen Handelsbeziehungen. Er betonte die Schwierigkeiten, die der deutschen Wirtschaft durch die Unterbrechung der deutschen Ein- und Ausfuhr im Westen unter das von der Entente eingeführte Ein- und Ausfuhrregime angefügt werden, und hob hervor, daß die innere Verengung der meisten deutschen Reichswerte auch von der Gegenseite nicht verkannt werde. Der Wunsch der Gegenseite nach einer allgemeinen Kontingentierung der Einfuhr, die nicht ganz freigegeben werden könne, begegne von deutscher Seite keinen grundsätzlichen Bedenken, natürlich unter der Voraussetzung, daß die wirtschaftliche Einheit wieder hergestellt und damit überhaupt eine Wirtschaftsregelung für Deutschland wieder möglich werde. Hierüber soll demnächst weiter verhandelt werden. (W. T. N.)

### Nochmals die Fälschung der Saarländeradresse.

Zaarbrücken, 28. Juli. Durch eine Mitteilung der mehrheitssozialistischen Saarbrücker „Volkstimme“ (heute) die feinerzeitige Rückabgabe der Saarländer-Adresse, die bei dem Zustandekommen der Bestimmungen über das Saargebiet im Versailler Vertrag eine große Rolle spielte, eine wertwürdige Aufklärung zu finden. Die „Volkstimme“ die sich gegen die politischen Verdrehungen des neuen „Saarfuhrers“, des französischen Propagandachefen wendet, der die Fälschung der Saarländer-Adresse als lächerliches Märchen darzustellen versucht hat, erklärt, daß um die fragliche Zeit zu einem bestimmten Zeitpunkt die Verlautbarung eines im französischen Text gehaltenen Adressen zur Unterdrückung tatsächlich vorgelesen wurde. Die Möglichkeit, daß die Kopfadresse vertauscht oder den Verlauternden, welche die Adresse selbst gar nicht in Besitz bekommen haben, eine andere Absicht als die bezweckte vorzulesen wurde, während man die auf einzelnen Wählern getätigten Unterschriften für französische Zwecke benutzte, liegt gar nicht so fern.

### Gleichstellung des Mittelstandes mit den Arbeitern.

Bei Preisermäßigungen für die minderbemittelte Bevölkerung beim Verkauf von Lebensmitteln, Kleidung und Schuhwerk aus Reichsbeständen werden in Zukunft alle wirtschaftlich Schwachen berücksichtigt werden, also nicht nur Arbeiter, sondern auch Beamte, Privatangehörige, Rentner, Pensionäre und andere Personen, die notleidend sind.

### Neue Lohnforderungen.

Wie aus Halle gemeldet wird, haben die Bergarbeiter des Westfalens beschlossen, wegen der fortwährenden Steigerung der Lebensmittelpreise neue Lohnforderungen zu erheben. Es kommen 13 Werke mit 12 000 Arbeitern in Frage. (W. T. N.)

### Metallarbeiterstreik in Aachen.

Aachen, 28. Juli. (Agence Reiga.) Die Metallarbeiter in den Werkstätten der roten Erde haben den Ausmarsch erklärt. Zahlreiche Ausständigen marschierten in geschlossenem Zuge durch die Stadt und drangen gewalttätig in die Werkstätten ein, um das Personal zur Niederlegung der Arbeit zu zwingen. Die Ausständigen wollten auch Kundgebungen vor dem Rathaus veranstalten, wurden aber von der bewaffneten Macht daran gehindert. Da beunruhigende Gerüchte umliefen und die Freiheit der Arbeit gefährdet erscheint, so sind für fünf Tage alle Versammlungen und Kundgebungen untersagt und die Polizei verstärkt worden.

### Der Zusammenbruch der Kriegsschuldfrage.

Stockholm, 28. Juli. „Svenska Dagbladet“ schreibt am Schluß einer ausführlichen Besprechung der von Sievert herausgegebenen russischen diplomatischen Mitteilungen, daß die Centralmächte im höheren Grade als die Entente den Krieg wollten, in eine Doktrin, die nicht mehr aufrecht erhalten werden kann. Bekanntlich weisen auch die belastigten Mitteilungen in dieselbe Richtung. (W. T. N.)

### Die Opfer von Avignon.

Paris, 28. Juli. Ein Mitarbeiter des „Excelsior“ hat heute dem Gefangenlager in Avignon einen Besuch ab. Er will festgestellt haben, daß sich in ganz Frankreich nur noch 90 deutsche Kriegsangehörige befinden. Davon seien 11 im Gefangenlager von Avignon, die anderen seien als freie Arbeiter (?) nach verschiedenen Departements geschickt worden. Aus dem Lager gehe hervor, daß die in Avignon zurückgehaltenen Gefangenen wegen Vergehens gegen das gemeine Recht (?) bestraft wurden. Einige Verurteilte, die geistlich errannt geworden sind, seien in Heilanstalten überführt worden. Einen Teil der Gefangenen habe Präsident der Republik begnadigt. (?)



# Börsen- und Handelsteil.

weisse höher als gelber. In Oester blieb der Verkehr unregelmäßig. Die Forderungen stellten sich auf getriggerte Grundlagelapaz und haben hatten kleines Geschäft bei unveränderten Preisen.

• **Veipziger Börse vom 29. Juli.** Die Börse schloß die Woche bei feiner Tendenz und namhaften Umsätzen mit überwiegender Kurssteigerung. Textilien favorisierten auch heute noch. Maschinenaktien tendierten ebenfalls fest und Banken zeigten das alte Bild, ohne nennenswerte Veränderungen. Von Maschinenwerten konnten ihren Kurs steigern u. a. Zimmermann & Co. + 1/2%, Germania + 3/4% (mit 415 reportiert), Pöhlner + 1/2%, Peniger + 1/2%, Schuber & Salzer + 1/2%, Zandermann & Zier + 1/2%, Chemnitz + 1/2%, Jäger + 1/2%, Wolanow + 1/2%. In Textilwerten verließen u. a. mit Genant den Markt Kaiserlute + 1/2%, Chemnitz Spinnerei + 1/2%, Dürfeld + 1/2%, Falkenhainer Gardinen + 1/2%, Kammermann & Co. + 1/2%, Veipziger Baumwollspinnerei + 1/2%, Treibschiff + 1/2%, Zähringer + 1/2%, Peniger + 1/2%. Von den sonstigen Industriepapieren sind als gebessert zu nennen u. a. Deutsche Eisenbahn + 1/2%, Bärenberg (Waldau) + 1/2% und mit 340 reportiert, Gold & Kiesel + 1/2%, Grob + 1/2%, Veipziger + 1/2%, Paradiesbetten + 1/2%, Polaphon + 1/2%, Wrecher + 1/2%. Rückläufig bewegten sich Karl Köhler + 1/2%, Goldburger Quarz + 1/2%, Veipziger Zinner + 1/2%.

## Dresdner Kurse vom 29. Juli.

Eisen- und Stahlwerke, Eisen- und Maschinenbau.		Bank- und Wechselbank.	
3. Reichsbank m.	78,00	3. Dresd. 1900 m.	71,00
3. Reichsbank k.	68,00	3. do. 1905 m.	65,50
4. do. m.	78,00	4. do. 1900 m.	77,37
5. do. m.	77,12	4. do. 1920 m.	82,50
6. do. m.	85,50	4. do. 1915 m.	72,75
7. do. m.	79,75	4. do. m.	83,75
8. do. m.	76,00	4. do. m.	64,50
9. do. m.	89,50	4. do. m.	69,50
10. do. m.	87,50	4. do. m.	69,50
11. do. m.	73,50	4. do. m.	75,50
12. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
13. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
14. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
15. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
16. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
17. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
18. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
19. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
20. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00

Eisen- und Stahlwerke, Eisen- und Maschinenbau.		Bank- und Wechselbank.	
3. Reichsbank m.	78,00	3. Dresd. 1900 m.	71,00
3. Reichsbank k.	68,00	3. do. 1905 m.	65,50
4. do. m.	78,00	4. do. 1900 m.	77,37
5. do. m.	77,12	4. do. 1920 m.	82,50
6. do. m.	85,50	4. do. 1915 m.	72,75
7. do. m.	79,75	4. do. m.	83,75
8. do. m.	76,00	4. do. m.	64,50
9. do. m.	89,50	4. do. m.	69,50
10. do. m.	87,50	4. do. m.	69,50
11. do. m.	73,50	4. do. m.	75,50
12. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
13. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
14. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
15. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
16. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
17. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
18. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
19. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
20. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00

Eisen- und Stahlwerke, Eisen- und Maschinenbau.		Bank- und Wechselbank.	
3. Reichsbank m.	78,00	3. Dresd. 1900 m.	71,00
3. Reichsbank k.	68,00	3. do. 1905 m.	65,50
4. do. m.	78,00	4. do. 1900 m.	77,37
5. do. m.	77,12	4. do. 1920 m.	82,50
6. do. m.	85,50	4. do. 1915 m.	72,75
7. do. m.	79,75	4. do. m.	83,75
8. do. m.	76,00	4. do. m.	64,50
9. do. m.	89,50	4. do. m.	69,50
10. do. m.	87,50	4. do. m.	69,50
11. do. m.	73,50	4. do. m.	75,50
12. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
13. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
14. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
15. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
16. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
17. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
18. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
19. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
20. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00

Eisen- und Stahlwerke, Eisen- und Maschinenbau.		Bank- und Wechselbank.	
3. Reichsbank m.	78,00	3. Dresd. 1900 m.	71,00
3. Reichsbank k.	68,00	3. do. 1905 m.	65,50
4. do. m.	78,00	4. do. 1900 m.	77,37
5. do. m.	77,12	4. do. 1920 m.	82,50
6. do. m.	85,50	4. do. 1915 m.	72,75
7. do. m.	79,75	4. do. m.	83,75
8. do. m.	76,00	4. do. m.	64,50
9. do. m.	89,50	4. do. m.	69,50
10. do. m.	87,50	4. do. m.	69,50
11. do. m.	73,50	4. do. m.	75,50
12. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
13. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
14. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
15. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
16. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
17. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
18. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
19. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
20. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00

Eisen- und Stahlwerke, Eisen- und Maschinenbau.		Bank- und Wechselbank.	
3. Reichsbank m.	78,00	3. Dresd. 1900 m.	71,00
3. Reichsbank k.	68,00	3. do. 1905 m.	65,50
4. do. m.	78,00	4. do. 1900 m.	77,37
5. do. m.	77,12	4. do. 1920 m.	82,50
6. do. m.	85,50	4. do. 1915 m.	72,75
7. do. m.	79,75	4. do. m.	83,75
8. do. m.	76,00	4. do. m.	64,50
9. do. m.	89,50	4. do. m.	69,50
10. do. m.	87,50	4. do. m.	69,50
11. do. m.	73,50	4. do. m.	75,50
12. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
13. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
14. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
15. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
16. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
17. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
18. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
19. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
20. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00

Eisen- und Stahlwerke, Eisen- und Maschinenbau.		Bank- und Wechselbank.	
3. Reichsbank m.	78,00	3. Dresd. 1900 m.	71,00
3. Reichsbank k.	68,00	3. do. 1905 m.	65,50
4. do. m.	78,00	4. do. 1900 m.	77,37
5. do. m.	77,12	4. do. 1920 m.	82,50
6. do. m.	85,50	4. do. 1915 m.	72,75
7. do. m.	79,75	4. do. m.	83,75
8. do. m.	76,00	4. do. m.	64,50
9. do. m.	89,50	4. do. m.	69,50
10. do. m.	87,50	4. do. m.	69,50
11. do. m.	73,50	4. do. m.	75,50
12. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
13. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
14. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
15. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
16. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
17. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
18. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
19. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
20. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00

Eisen- und Stahlwerke, Eisen- und Maschinenbau.		Bank- und Wechselbank.	
3. Reichsbank m.	78,00	3. Dresd. 1900 m.	71,00
3. Reichsbank k.	68,00	3. do. 1905 m.	65,50
4. do. m.	78,00	4. do. 1900 m.	77,37
5. do. m.	77,12	4. do. 1920 m.	82,50
6. do. m.	85,50	4. do. 1915 m.	72,75
7. do. m.	79,75	4. do. m.	83,75
8. do. m.	76,00	4. do. m.	64,50
9. do. m.	89,50	4. do. m.	69,50
10. do. m.	87,50	4. do. m.	69,50
11. do. m.	73,50	4. do. m.	75,50
12. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
13. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
14. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
15. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
16. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
17. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
18. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
19. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
20. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00

Eisen- und Stahlwerke, Eisen- und Maschinenbau.		Bank- und Wechselbank.	
3. Reichsbank m.	78,00	3. Dresd. 1900 m.	71,00
3. Reichsbank k.	68,00	3. do. 1905 m.	65,50
4. do. m.	78,00	4. do. 1900 m.	77,37
5. do. m.	77,12	4. do. 1920 m.	82,50
6. do. m.	85,50	4. do. 1915 m.	72,75
7. do. m.	79,75	4. do. m.	83,75
8. do. m.	76,00	4. do. m.	64,50
9. do. m.	89,50	4. do. m.	69,50
10. do. m.	87,50	4. do. m.	69,50
11. do. m.	73,50	4. do. m.	75,50
12. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
13. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
14. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
15. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
16. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
17. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
18. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
19. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00
20. do. m.	85,00	4. do. m.	69,00

• **Dresdner Börse vom 29. Juli.** Die Stimmung an der börsen Börse erwidert sich heute zwar nicht mehr ganz so einheitlich wie in den letzten Tagen, doch nahm das Geschäft noch einen ziemlich großen Umfang an. Nach still ging es auf dem Rentenmarkt zu, der schwächere Kurs für Staatsanleihen und Staatsanleihen aufwies, während der Pfandbriefmarkt leicht befehligt war. Auf dem Aktienmarkt lagen wiederum Brauereikursen recht fest, und zwar wurden drei erhebliche Kurssteigerungen erzielt in Reichsbrot + 3/4%, Waldschloß + 2 1/2%, Alibi B + 2 1/2%, Schifferhof + 1 1/2%, Deutsche Bierbrauerei + 1 1/2%, Uric Kainbacher + 1 1/2% und Wagner Brauerei + 1 1/2%. Alibi A gingen bis auf 350, wurden dann aber getrieben. Billiger anzufassen war in Deutsche Weinbrennerei (11%) und in Dresdner Malzfabrik (5%). Die Aktien der Papierfabriken veränderten sich verhältnismäßig wenig. Besser lagen Krante & Baumann, Ermann, Mimosa, Thode und Vereinigte Papierwerke, doch hielten sich die Kurssteigerungen in engeren Grenzen. Kursrückgänge erfuhren Altonaer Chromo 16%, Aca 6 1/2%, sowie Oesterder, Weihenborner und Zellstoffverein, deren Abstände zwischen 3% bis 4% schwankten. Nach still lagen Constaten. Sächsische Bank hielten 2% ein. Von den Aktien der Maschinen- und Metallindustrie konnten erhebliche Wertänderungen durchsetzen Dresdner Strickmaschinenfabrik mit 1 1/2%, Germania mit 1 1/2% und nachdrücklich weitere 15%. Großenhainer Weidmühl mit 1 1/2%, Sächsische Waggonfabrik und Gebrüder mit je 1 1/2%, Juidauer Maschinen mit 1 1/2% und Bergmann mit 6 1/2%. Ziel bevorzugt wurden Zochsenwerk, die 2 1/2% gewannen, und Seidel & Neumann, die 4 1/2% in die Höhe gingen. Auch Gustavhugel, Böge, Dresdner Schnellpressen und Neurer konnten mehrere Prozent im Kurs anziehen. Als rückläufig erwiesen sich Carl Domet mit 1/2%, Paichen mit 1 1/2%, Sächsische Substanz mit 1/2%, Schuber & Salzer 7%, Weir. Luger 9%, Fischeck 11% und Corona 15%. Bei keramischen Werten fanden wiederum Zein- und Porzellanfabrik im Vordergrund des Interesses. Sie wurden abermals um 140% getriggert, wobei die Aufträge reportiert werden mußten. Ebenso erfreuten sich lebhafter Nachfrage Porzellanfabrik Weidmühl 50%, Sächsische Porzellanfabrik 20%, C. Teichert 11% und nachdrücklich weitere 9%. Keltische Volkshändler Porzellanfabrik 11% und Sächsische Glasfabrik 9% höher. Erhebliche Kursrückgänge erfuhrten dagegen Porzellanfabrik Leipzig mit 1/2%, Glasfabrik Prosdrom mit 1/2%, Siemens-Glasfabrik mit 1/2% und Veltener Ofen mit 9%. Transportwerte verzeichneten geringen Geschäft. Nur in Sächsisch-Böhmische Dampfmaschinen, die 3% anziehen konnten, und in Sächsische Eisenbahn, die 8% einbüßten, vollzogen sich einige Umsätze. (Bei Schluß des Blattes dauerte die Börse noch an. Schlußbericht folgt.)

• **Berliner Börse vom 29. Juli.** Die bevorstehende zweitägige Unterbrechung des Börsenverkehrs veranlaßte heute die Spekulation zur Zurückhaltung, während das Privatpublikum weiterhin mit großen Käufen am Markt war. Zur Zurückhaltung trug auch noch die leichte Schwächung der Devisenkurse bei, die unter Auslandsparität lagen. Die Haltung blieb aber trotzdem eine feste und konnte sich späterhin für einzelne Spezialwerte noch besonders befähigen. Am Schiffbauaktienmarkt lagen Deutsch-Rustfalter 8% und Hansa 2% höher. Die übrigen Werte blieben gut gehalten. Am Montanaktienmarkt waren Wöhring nach ihrer letzten Steigerung 10%, Harpener 3%, Obfisch 5% und Rheinische Braunkohlen 10% niedriger. Wöhring wurden auch weiterhin etwas billiger abgegeben. Höher legten dagegen ein Bochumer 4%, Deutscher Bergbau, Hohenlohe, Oberdorf 6%, Laurabütte 9%, Vöhring 6%. Von Aktienerwerten waren nur Oberfelder 4% höher. Die übrigen Werte veränderten sich wenig. Oberfisch wurden durch Kursrückstellungen um 8% gedrückt. Für Elektrizitätswerte bestand auch heute keine Aussicht. A. G. G. lagen 9%, Bergmann 2%, Helten & Gullmann 6% und Zochsenwerk um 20% an. Siemens & Halske waren gegen Schluß der ersten Börsentunde 5% höher gefragt, dagegen waren Schuderer um 7% gedrückt. Von sonstigen Industriepapieren hielten sich Deutsche Walfen 18% höher, auf Gerichte über eine bedingte Kapitalerhöhung. Dinsami gewannen 4% und Seitener Sulfan 14%. Sehr lebhaftes Geschäft zeigte sich in Orenstein & Koppel, die bis 25% höher gefragt wurden auf Werke, die von einer Interessengemeinschaft mit R. Wolff wissen wollten. Die Aktien dieses Unternehmens wurden bis 100 bezahlt. Schwächer lagen Heinstahl um 18%, Augsburg-Nürnberg 10%, von denen sie aber später 6% zurückgewannen. Kalkwerte hielten weiter unter Neulösungen, namentlich Deutsche Kalk, die 38% niedriger eröffneten, späterhin aber 10% davon zurückgewannen. Olanwerke waren nach ihrem geringen Rückgang erholte, die Anteile um 15%, die Genußscheine um 15%. Der Bankmarkt lag fest und wies kaum eine Veränderung auf. Für Mitteldeutsche Kreditbank konnten 1% höher bewertet werden. Am Rohstoffmarkt waren Schantung unverändert, ebenso Bismarck-Ober. Tagagen mußten Canada von ihrer geringen erheblichen Steigerung 15% abgeben. Weiterhin war die Börse still, nur Deutsche Walfen, Orenstein & Koppel und R. Wolff weiter lebhaft und steigend. Der Rohstoffmarkt der Industriepapier war nicht einheitlich, aber doch überwiegend fest. Der Schluß der Börse war still und einige Werte leicht abgewandt.

• **Berliner Produktbörse.** Am heutigen Markt herrschte wieder feste Stimmung. Weizen, Gerste, Hafer, Weizen, Weizen waren auf Förderung lebhaft gefragt. Das blieb fast konstant, aber knapp. Der Absatz von Stroh war schwach. Für Weizen war einige Kaufkraft vorhanden, auch für Roggen zeigte sich Interesse. Gerste auf Brauwedern ebenfalls vielfach gefragt und teils übergekauft. Die jetzige Krämergasse in Breslau wird als „Krämergasse“ bereits in den ältesten Schöffensbüchern erwähnt, und der mittelalterliche „Kraemer“ oder „Kraemer“ ist der eigentliche Straßenhändler, der auch wegen des Tabuletts oder Tabletts, auf dem er seine Waren feilbietet, im 17. Jahrhundert Tabulettkrämer oder „Zakeltier“ heißt. An den „Kraemer“ erinnern Straßenbezeichnungen, wie in Wilmers und Rosdorf „Krämergasse“, in Ostrow „Krämergasse“, in Straßburg „Krämerhof“, die Krämergasse in Königsberg und auch die „Kraemerstraße“ genannte Gasse in Witten. In die „Kraemer-Gasse“ in Danzig genannt an den „Kraemer“ oder „Kraemer“ genannten Straßenhändler; in dieser Gasse fanden auch die „Geißler“, die ihr Heißes nur in stöckendem Handel verkaufen durften und meist Fleischbällchen verhandelten, wobei die Bezeichnung der Geißlergasse als „Platzenstraße“ (poln. plac = Platz, Eingangs) herkommt. Der „Obfischer“ oder „Obfischer“ war der Fischhändler, der in Straßburg schon im 12. Jahrhundert erwähnt wird, auch in verschiedenen Personennamen bald auftaucht. Der Fischhandel blühte auf den sogenannten Fischmärkten sowie auf den Schiffs- oder Schiffsfischmärkten. Der „Kraemer“ verkaufte Gemüse und Kohl, der „Kraemer“ Erdbeeren, der „Kraemer“ Eier, der „Kraemer“ Käse, der „Kraemer“ Wein. Sehr eifrig wurde der Straßenhandel auch von den Fischweibern getrieben. Heringsmänner und Heringfrauen kommen in Straßburg bereits im 12. Jahrhundert als Gewerbe vor, und die „Fischweiber“ hatten ihren Ruf als augenscheinliche Schimpfweiber. Ueberhaupt sind der Straßenhandel, je mehr er in die Hände unfähiger und unwerdiger Leute gerät, zu einem „fahrenden“, also unehrlichen Gewerbe, verdammt. Der Typus des Kleinhändlers wird der „Hödel“ oder „Hödel“, der Lumpen und Altsam aufkauft, der „Gängler“, der alte Münzgeschäfte macht, der „Landler“, der ein Pfandgeschäft betreibt und mit allem Möglichen handelt. Diese unwürdigen Vertreter des Straßenhandels hatten ihre Stände an jenen Stellen, die noch heute Fändel- oder Trödelmarkt, Plunder- oder Plundermarkt, Gerampel- oder Gerampelmarkt heißen. Zu diesen heruntergekommenen Straßenhändlern gehörte auch der „Wandierer“, der allerlei Getränke und Waren feilbietet, sowie der „Kraemer“, dessen u. U. ursprünglich aus dem Laubhändler entstandener Name bald in „Läubung“ umgedeutet wurde. So sinkt denn im 18. und 17. Jahrhundert der einst so ehrliche und hochgeachtete Straßenhändler immer mehr herab und wird ein unehrliches Gewerbe, an dem sich hauptsächlich „fahrende Volk“ beteiligt, von dem das feinste ausmüßige Gewerbe weit abdrückt.

• **Bom Blitz erschlagen** wurden bei dem Gekern in der 7. Abendstunde aufgetriebenen Wetter in den Umkleien der Antons der Geier Paul Richter von hier, Dürerstraße 21 wohnhaft, und dessen Tochter Margarethe. Beide wurden nach ihrer Auffindung durch das Städtische Bestattungsbüro nach der Leichenhalle des Trinitatisfriedhofes überführt.

• **Ein Unheil** ereignete sich am Donnerstag gegen Abend bei einem Gastbesuche in der Vorstadt Strahlen in der Grunewaldstraße 20 Jahre alte, in der Zückerstraße wohnhafte Dienstmagd. Sie wurde mit Unfallkräften nach dem Krankenhaus Johannstadt überführt.

• **Wer kennt den Toten?** Am 8. Juli ist ein unbekannter männlicher Person mit einer Schusswunde in der Hand an einem Schuppen in der Nähe von Randsdorf bei Lubland aufgefunden worden. Beschreibung der Leiche: Aufstehend Arbeiter, 174 Zentimeter groß, kräftigen Körperbau, dunkelblonde ungeschleimte Haare, an beiden Seiten getrimmt, harten, dunkelblonden Schnurrbart, nach den Seiten hin ausgezogen, dunkelblonde Augenbrauen, graue Augen, volles Gesicht, Nase und Mund gewölbt, sehr gute Zähne, doppelseitigen Seitenbrand durch Bruchband zurückgehalten. Beschreibung: Braunrot getrockneter Jod

# Gefina van Ingen.

Roman von Hugo v. Vanhuys.

(27. Fortsetzung.)

Das alte Kränlein riebte sich kräftig auf, all die verblühten Blüten ihres Gesichtes stellten sich wieder ein. „Ich bin nicht krank, aber es gibt eben Augenblicke, wo man zurückdenkt und die beneidet, denen ein besseres Los anteil wird.“ — Gefina's Blick hing mit weidlichem Ausdruck an der alten Dame. „Liebe, liebe Tante, beleichte mich nach Indien.“ — Das alte Kränlein lachte spöttisch. „Denn van Cooper möchte sich schon für solche Witze bedanken. Schwiegermutter Fräulein! Nein, Gefina, dazu habe ich kein Talent.“

Sie sprachen nicht mehr davon, aber es war, als habe Gefina mit ihrem impudischen Angebot, mit ihrem weichen „Liebe, liebe Tante“ eine lange nicht mehr erklungene Saite in dem alten Kränlein zum Schwingen gebracht. „Liebe, liebe Tante.“ — „Ihnen kann das, wunderlich! Ein bißchen Liebe, es war doch etwas Eigenes damit. Vorne kann man ohne Liebe sein, ein sanftes Menschenleben kann man ohne Liebe sein, man wird grau und verbittert davon und das Herz schrumpft zusammen, bis dann eine Minute kommt. — Spät, sehr spät, beinahe am Ende.“ — Ein schlauer Blick machte Gefina aufmerksam, ließ sie aufspringen. „Tante, liebe, liebe Tante.“ — „Zwei sanfte Hände krühen über Maria van Ingen's Wangen und die Verzerrung lag auf, unendlich gut.“

Wenn man weiß, Tante Maria meint! Daß es das überhaupt ist! Doch gleich darauf fuhr sie sich im Augenblicken von heftig mit dem Taschentuch über die Augen. „Denn im Zusammenhänge, trauen mir auch immer die Augen. Ach, Gefina, ich Fein's Nachsicht.“ Gefina beachtete auf ihren Platz zurück, die weiche Stimmung war verfliegen, aber Gefina wußte von Stund an, Tante Maria war nicht so dumm, wie sie aussah; unter einem Luft von Verachtung und Verbitternahie war ein Herz, ein altes,

einkames Herz. — „Du mußt viel spazieren gehen, damit Du Herrn van Cooper, da Du sonst nicht die Besichtigung der Gegend mitbringst,“ rief Maria van Ingen, und Gefina unternahm tagtäglich, wenn sie nicht mit der Tante nach Berlin fuhr, einen Spaziergang. Weit in der Richtung nach dem Walde zu, und einmal traf sie dabei Frau Elmhorst, die, still ihres Weges vor sich her gehend, sich zufällig umgah.

„Ah, Kränlein van Ingen, wie geht es Ihnen?“ Sie bewunderte das schmale vornehme Gesicht Gefina's und das leide und gefällig geordnete Mäntelchen unter dem weichen Schilpphaute. Die Neugierde mit der Winde Claudia ward immer deutlicher, fand sie, und dachte, wie matt und verblüht Adele Sternhof neben Gefina van Ingen wirken mochte. Sie schickte sich über die Tante. Wie kam sie nur darauf? Adele war ein reizendes Bräutchen, das war alljährlich, was wollte sie noch mehr. „Wir geht es gut, gnädige Frau,“ erwiderte Gefina, „ich hoffe, es geht auch Ihnen gut.“ Frau Elmhorst belachte. „Ich schicke mich Ihnen an, Kränlein van Ingen, das heißt, wenn es Ihnen recht ist. Ich sehe Sie jetzt immer nur so stüchtig und dabei haben Sie sich seit einiger Zeit äußerlich sehr vortheilhaft verändert, es muß irgend eine große Wandlung in Ihrem Leben eingetreten sein.“

Gefina nickte. „Ja, eine große Wandlung, ich werde bald heiraten.“ — „Oh, auch Sie?“ kam es erstaunt über die Lippen der Tante. „Darf ich fragen, wo Ihr zukünftiger Herr ist?“ — „Er war nicht minder Reicher, die sie diese Frage tun ließ, sondern war ein Anteilhaber an dem Geschäft dieses Mannes, äußerlich so eigenartig schönen Mädchens. Cornelis van Cooper ist ein weiter Verwandter zu mir und er wohnt auf Java, er kann nicht kommen mit hohem, ich reise deshalb nach Holland und werde dort verheiratet mit einem anderen Herrn, der ist der Vertreter von Cornelis van Cooper. Das ist dann eine Handhabe,“ erwiderte Gefina. Frau Elmhorst nickte. Von den sogenannten Handhabe heiraten hatte sie schon gehört. Sie entsetzte sich auch,

darüber gelesen zu haben, sonst wäre sie vielleicht auf Gefina's Erklärung nicht recht klug geworden. So aber begriff sie sofort und mußte lächeln, weil Gefina sagte, sie reise nach Holland und werde dort mit einem anderen Manne „vertraut“ anstatt „getraut“.

„Dann sind Sie wohl schon lange verlobt?“ fragte sie, da ihr das Ganze doch etwas rätselhaft erschien, weil Gefina jetzt immer so vornehm und teuer gekleidet war, während man sie früher immer in einfachen, billigen Anzügen erblickte. Gefina gab Antwort. „Ach, gnädige Frau, ich kenne Cornelis van Cooper nur durch Briefe, er hat früher immer meiner Mutter geschrieben und nun liebt er mich, weil ich aussehe wie meine Mutter. Er will gut zu mir sein und er freut sich über mein Haar.“ Das letzte sagte sie stolz. So, nun mochte Frau Elmhorst ihrem Sohn das erzählen, nun mochte sie ihm sagen, daß andere ihre Daarfarbe schon fanden. „Cornelis van Cooper hat eine große Plantage und ist sehr reich,“ sagte sie noch stolz hinzu. Warum sie mehr antwortete, als sie eigentlich gefragt war, sie wußte es nicht, aber was es, sie mußte irgend etwas gegen Frau Elmhorst's Verlobung ausdrücken, und da kam ihr der Reichtum Cornelis van Cooper's zuhatten. Frau Elmhorst sagte ernst: „Nur um des Geldes willen soll man nicht heiraten.“ — „Nein!“ erwiderte Gefina, „aber Cornelis van Cooper liebt mich und er gefällt mir sehr angenehm auf sein Bild, das er geschickt hat.“ Sie trug es immer bei sich und zog es nun aus der Tasche.

Frau Elmhorst betrachtete es. Ein vornehm und Taffia aussehender Mensch, meinte sie. Gefina würde kaum unglücklich mit ihm werden und ihn wahrscheinlich lieben lernen. Sie sagte: „Mein Sohn hat sich auch verlobt, mit Adele Sternhof, die beiden werden bald heiraten.“ Gefina wußte nichts darauf zu antworten. „Sie kennen Fräulein Adele,“ fuhr die Dame fort. „Sie waren ja kurze Zeit dort im Hause. Sie ist sie eigentlich, sehr artig und lieb, nicht wahr, höchlich haben Sie damals schon Bekanntschaft mit ihr geschlossen?“ (Fortsetzung folgt.)

## Ausflugsorte und Sommerfrischen!

**Rehbockschänke, Bitterlee.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Burg, Pergschloßchen.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Serrschäftl. Leichschänke, Burg.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Gasthof Kleinnaundorf.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Goldene Söhne.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Gasthof Pöschendorf.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Seidemühle.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Verchenberg.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Obstweilerei mit Café u. Musikant.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Wittichbaude.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Teufelsmühle.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Jägerhaus im Pöschwald.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Rabenauer Mühle.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Gasthof Pöschendorf.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Dippoldswalde, Schützenhaus.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Buchmühle.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Ripsdorf, Hotel Kalati.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Ripsdorf.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Bärenfels.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Schellermühle.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Oberbärenburg.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Söhenhorst Waldöfne.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Wittenberg, Hotel Altshaus u. Amshof.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Wittenberg, Grzg. Hotel zur Post.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Geising.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Bahnhof - Hotel Geising, Erzegeb.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Lauenstein.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Lauenstein.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Lauenstein.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Lauenstein.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Lauenstein.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Hotel Segen Gottes.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Kurhaus Sartha.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Gasthof Grillenburg.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Kurort Sartha, Schirmers Gasthof.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Gasthof Wöllnik.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Rittersaal Rosthal.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Alter Döhrer, Niedergorbig.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Gasthof Niedergorbig.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Wettemühle.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Leutewiker Windmühle.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Schlifer Windmühle.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Liebenecke.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Abrechtshöhe.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Schiebelsmühle.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Neudeckmühle.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Gasthof Klippbauern.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Galoppe.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Dampfschiff - Hotel Blasewitz.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Goldene Weintraube.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Schloß Hoflößnitz, Oberlößnitz.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**„Spitzhaus“ Oberlößnitz.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**„Zum Pfeiffer“.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Meierei.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Friedensburg.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Waldparkschänke „Zur Linde“.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Kurhaus Friedewald.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Gasthaus Buchholz, am Pöschgrund.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Lindengarten Moritzburg.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Adams Gasthof, Moritzburg.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Schlößchen.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**„Spitzgrundmühle“ bei Coswig.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Hotel Kurhaus Blasewitz.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Polchwitzer Höhe.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Polchwitzer Ratskeller.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Restaur. Schöne Aussicht.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Quisenhof, Polchwitz-Weißer Sirtch.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Gasthof Königs Weindberg.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Staffelstein.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Keppmühle.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Meismühle.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Gasthof Zaidendorf.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Gasthof Allersdorf.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Seidemühle.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Bergrestaurant Trachau.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Sellerschänke.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Waldschänke Gartenstadt Sellaau.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Weißes Roth, Klotzke.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Erbsgericht Klotzke.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Forellenschänke Vangedrich.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Gasth. Meißner.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Hotel vier Jahreszeiten, Raddebeul.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Alberthöfchen Raddebeul.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**LOHMANN & NEPPER.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**BOHR.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Reisenartikel.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Kaffee.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Waisenhause.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Krankheiten.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Hosenträger.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Reparatur - Anstalten.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Johann Schneller.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Typendruck.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Vervielfältigungen.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**A. Waisenhause.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Einzelne Str. 2b, 3.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Tele. 27756.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Eischränke.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Eismaschinen.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Aufwärmische.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Edmund Feodor Hess.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Waisenhause.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Waisenhause.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Waisenhause.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Waisenhause.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Waisenhause.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Waisenhause.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Waisenhause.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Waisenhause.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Waisenhause.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Waisenhause.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Waisenhause.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Waisenhause.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

**Waisenhause.** Herrl. Ausflugsort. m. Vln. 1, 15 u. 22. Herrl. herrliche Garten u. feiner Ballplatz. Herrl. Watzek.

Dresdner Nachrichten Sonnabend, Nr. 354